
Referenzliste (Auswahl)
der imakomm AKADEMIE GmbH

Ausgewählte Projekte aus dem Bereich Markt- und Standortanalysen

Stand: November 2016

Die imakomm AKADEMIE:

Das Institut für Marketing und Kommunalentwicklung - **IMAKOMM** - wurde im Jahr 2000 in Aalen als Expertennetzwerk ins Leben gerufen. 2004 haben Prof. Dr. Holger Held als Initiator der IMAKOMM und Dr. Peter Markert als geschäftsführender Gesellschafter die **imakomm AKADEMIE GmbH** gegründet. Die imakomm AKADEMIE GmbH betreut mittlerweile **über 300 Kommunen** überwiegend im süddeutschen Raum sehr erfolgreich bei Fragen zu **Markt- und Standortanalysen** (kommunale und regionale Einzelhandelskonzepte, Innenstadtentwicklungskonzepte, Vergnügungskonzeptionen, raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen), zur **strategischen Kommunalentwicklung** (City- und Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklungskonzepte, kommunale Leitbilder, Leerstandsmanagement) sowie im Bereich **Markenstrategien** für Kommunen (Markenprozesse für Kommunen, Profilierung von Standorten).

Unsere imakomm AKADEMIE steht für **Kompetenz, Seriosität, aber auch für Leidenschaft und frischen Wind** – dies bestätigen uns unsere Kunden immer wieder.

In der imakomm AKADEMIE GmbH sind ausschließlich Personen mit mehrjähriger Praxiserfahrung in Leitungsfunktionen tätig. Ferner ist das imakomm **Herausgeber der „Schriftenreihe für Wirtschaftsförderung“** und führt regelmäßig Forschungsprojekte durch. Es ist damit sichergestellt, dass auch neuere theoretische Ansätze sich stets in unseren Praxisprojekten wieder finden.

Aktuell waren oder sind wir in folgenden Städten tätig (Auswahl):

Ausgewählte Projekte Bereich Einzelhandelskonzepte und Auswirkungsanalysen, auch Thema Nahversorgung (Konzepte / Umsetzung)

- **Stadt Aalen** *Sensitivitätsanalyse Einzelhandelsvorhaben (ca. 67.300 Einwohner)*
- **Stadt Aalen** *Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse für ein großflächiges Einzelhandelsvorhaben Stadt Aalen (ca. 67.300 Einwohner)*
- **Gemeinde Angelbachtal** *Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen und Nahversorgungskonzept (ca. 4.870 Einwohner)*
- **Stadt Bad Saulgau** *Auswirkungsanalysen für großflächige Einzelhandelsvorhaben (ca. 17.100 Einwohner)*
- **Stadt Bad Saulgau** *Flexibilisierungsansätze zur Einzelhandelssteuerung/Überarbeitung kommunales Einzelhandelskonzept (ca. 17.100 Einwohner)*
- **Stadt Bad Waldsee** *Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept (ca. 19.800 Einwohner)*
- **Stadt Bad Waldsee** *Gutachterliche Stellungnahme Genossenschaftsladen (ca. 19.800 Einwohner)*
- **Stadt Bad Waldsee** *Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Nahversorgungsvorhaben (ca. 19.800 Einwohner)*
- **Stadt Bopfingen** *Expertise Outlet-City (11.800 Einwohner)*
- **Stadt Calw** *Einzelhandelskonzept sowie raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen Einzelhandelsvorhaben (ca. 22.200 Einwohner)*
- **Region Donau-Iller** *Regionales Einzelhandelskonzept Region Donau-Iller (ca. 970.800 Einwohner, länderübergreifendes Projekt in Bayern und Baden-Württemberg)*
- **Gemeinde Eberhardzell** *Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse für Einzelhandelsansiedlungen (ca. 4.300 Einwohner)*
- **Gemeinde Ebhausen** *Nahversorgungskonzept Gemeinde Ebhausen (ca. 4.700 Einwohner)*

- **Stadt Eichstätt** Diverse raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen sowie gutachterliche Stellungnahmen im Bereich Einzelhandel (ca. 13.100 Einwohner)
- **Stadt Eichstätt** Einzelhandelskonzept sowie raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen Einzelhandelsansiedlungen Stadt Eichstätt (ca. 13.100 Einwohner)
- **Stadt Einbeck** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse für mehrere großflächige Einzelhandelsvorhaben Stadt Einbeck (ca. 32.000 Einwohner)
- **Stadt Ellwangen** Städtebauliche und raumordnerische Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlungen im Bereich Nahversorgung Stadt Ellwangen (ca. 23.600 Einwohner)
- **Stadt Ettlingen** Nahversorgungskonzept Innenstadt (ca. 38.900 Einwohner)
- **Gemeinde Gaildorf** Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept (ca. 12.000 Einwohner)
- **Gemeinde Gammelshausen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlung (ca. 1.500 Einwohner)
- **Stadt Giengen** Stellungnahme Fachmarktzentrum und Sensitivitätsanalyse (ca. 19.300 Einwohner)
- **Stadt Göppingen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlung (ca. 55.400 Einwohner)
- **Stadt Haigerloch** Nahversorgungskonzept Stadt Haigerloch (ca. 10.500 Einwohner)
- **Stadt Hausach** Einzelhandelskonzept Stadt Hausach (ca. 5.800 Einwohner)
- **Stadt Hechingen** Nahversorgungskonzept Stadt Hechingen (ca. 18.700 Einwohner)
- **Stadt Heidenheim** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlungen Stadt Heidenheim (ca. 46.200 Einwohner)
- **Stadt Herrenberg** Nahversorgungskonzept und Sensitivitätsanalyse Nahversorgungsvorhaben sowie Baumarkt (ca. 31.000 Einwohner)
- **Stadt Herrenberg** Umsetzungsbegleitung innerstädtische Flächenentwicklung sowie städtebauliche Aufwertung Innenstadt (ca. 31.000 Einwohner)
- **Stadt Herrenberg** Nahversorgungskonzept und Sensitivitätsanalyse Baumarkt (ca. 31.000 Einwohner)
- **Stadt Herrenberg** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Bebauungsplanverfahren "Seeländer, 2. Änderung" (Sensitivitätsanalyse) (ca. 31.000 Einwohner)
- **Gemeinde Hirschberg** Auswirkungsanalyse Nahversorgungsvorhaben (ca. 9.600 Einwohner)
- **Gemeinde Hüttlingen** Auswirkungsanalyse Einzelhandelsvorhaben (ca. 6.000 Einwohner)
- **Stadt Langenzenn** Handlungsanleitung für Ansiedlungen im Bereich Einzelhandel (ca. 10.400 Einwohner)
- **Gemeinde Meckesheim** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlung (ca. 5.100 Einwohner)
- **Stadt Meiningen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse für mehrere großflächige Einzelhandelsvorhaben (ca. 20.800 Einwohner)
- **Stadt Mengen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse innerstädtisches Einkaufszentrum Stadt Mengen / planungsrechtliche Einzelhandelssteuerung Stadt Mengen (ca. 9.900 Einwohner)
- **Stadt Metzingen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen Nahversorgungsvorhaben (ca. 21.200 Einwohner)
- **Stadt Nagold** Potenzialanalyse Einzelhandelsentwicklung 2025 und Bewertung von Ansiedlungsvorhaben (ca. 21.600 Einwohner)
- **Stadt Nagold** Begleitung Einzelhandelskonzepte und Einzelhandelssteuerung in der Stadt Nagold (seit dem Jahr 2001), jüngst Fortschreibung Einzelhandelskonzept inklusive Flexibilisierungsmöglichkeiten Stadt Nagold (ca. 21.600 Einwohner)

Hinweis: Die Stadt Nagold hat auf Basis des Konzeptes der imakomm AKADEMIE den ersten **Stadtmarketingpreis** Baden-Württemberg im Jahr 2007 in der Kategorie der Städte bis 30.000 Einwohner gewonnen

- **Stadt Nagold** Nutzungskonzept gewerbliche Gebäude in Nagold (ca. 21.600 Einwohner)
- **Stadt Nagold** Einzelhandelskonzept Nagold 2015 / 2016 (ca. 21.600 Einwohner)
- **Region Neckar-Alb** Regionales Zentren- und Märktekonzept Region Neckar-Alb (regionales Einzelhandelskonzept) (ca. 690.000 Einwohner)
- **Region Neckar-Alb** Vertiefung regionales Einzelhandelskonzept, Fokus Nahversorgung (ca. 690.000 Einwohner)
- **Gemeinde Neulingen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Einzelhandelsansiedlungen (ca. 6.600 Einwohner)
- **Region Nordschwarzwald** Regionales Einzelhandelskonzept Fokus Nahversorgung (ca. 590.600 Einwohner)
- **Region Nordschwarzwald** Forschungsprojekt „Erfolgsfaktoren einer effektiven Einzelhandels- und Standortsteuerung“ in der Modellregion Region Nordschwarzwald (Analysen und Handlungsempfehlungen zur Einzelhandelssteuerung für die gesamte Region anhand von sechs Mittel- und Unterzentren) (ca. 595.100 Einwohner) mit den Modellkommunen Stadt Calw, Stadt Freudenstadt, Stadt Horb, Gemeinde Königsbach-Stein, Stadt Maulbronn, Stadt Mühlacker sowie Stadt Nagold, inhaltlich und finanziell gefördert u.a. vom Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
- **Regionalverband Nordschwarzwald** Gutachterliche Begleitung bei Einzelhandelsvorhaben Regionalverband Nordschwarzwald
- **Gemeinde Nufringen** Sensitivitätsanalyse Lebensmittelmarkt (ca. 5.400 Einwohner)
- **Gemeinde Oftersheim** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse Nahversorgungsansiedlung (ca. 11.400 Einwohner)
- **Gemeinde Ottersweier** Begleitung Bebauungsplanverfahren / Auswirkungsanalysen für Einzelhandelsansiedlungen inklusive planungsrechtliche Regelungen (ca. 5.800 Einwohner)
- **Stadt Pforzheim** Gutachterliche Stellungnahmen für Einzelhandelsprojekte in der Stadt Pforzheim (ca. 122.200 Einwohner)
- **Stadt Pfullingen** Lebensmittelversorgungskonzept (ca. 18.100 Einwohner)
- **Gemeinde Plankstadt** Nahversorgungskonzept Gemeinde Plankstadt (ca. 9.900 Einwohner)
- **Stadt Rastatt** Einzelhandelskonzept Stadt Rastatt (ca. 46.800 Einwohner)
- **Stadt Rastatt** Auswirkungsanalysen für großflächige Einzelhandelsansiedlungen und innerstädtische Einkaufszentren (ca. 46.800 Einwohner)
- **Saarland** Mehrere gutachterliche Stellungnahmen / gutachterliche Begleitung von Genehmigungsstellen für Einzelhandelsgroßprojekte im Saarland (Saarlouis, Bous usw.)
- **Stadt Schwetzingen** Raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalyse für großflächige Einzelhandelsansiedlungen (ca. 21.200 Einwohner)
- **Stadt Sinsheim** Einzelhandelskonzept sowie raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen Einzelhandelsansiedlungen (ca. 34.800 Einwohner)
- **Stadt Sinsheim** Nahversorgungskonzept „Bergdöfer“ im Rahmen des MELAP +- Förderprogramme Stadt Sinsheim (ca. 34.800 Einwohner)
- **Stadt Süßen** Umsetzungskonzept zur planungsrechtlichen Einzelhandelssteuerung sowie Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept Stadt Süßen (ca. 9.800 Einwohner)
- **Stadt Süßen** Einzelhandelskonzept Stadt Süßen (ca. 9.800 Einwohner)
- **Stadt Tauberbischofsheim** Begleitung Bebauungsplanverfahren durch raumordnerische und städtebauliche Auswirkungsanalysen mehrerer Einzelhandelsvorhaben (ca. 12.700 Einwohner)

- **Stadt Tauberbischofsheim** *Identitätsbasierte Innenstadt-Revitalisierung Tauberbischofsheim (ca. 12.700 Einwohner)*
- **Stadt Tettngang** *Standortkonzept zur Einzelhandelsentwicklung Stadt Tettngang (ca. 18.200 Einwohner)*
- **Gemeinde Walddorfhäslach** *Sensitivitätsanalyse Einzelhandelsvorhaben (ca. 5.000 Einwohner)*
- **Stadt Wehr** *Gutachterliche Stellungnahme Vorhaben Brenet-Areal (ca. 12.700 Einwohner)*
- **Stadt Wernau** *Einzelhandelskonzept Stadt Wernau (ca. 11.900 Einwohner)*
- **Stadt Zeitz** *Auswirkungsanalyse Einzelhandelsvorhaben Bereich Nahversorgung (ca. 29.000 Einwohner)*

Ausgewählte Projekte Bereich Innenstadtentwicklungskonzepte / Innenstadtentwicklung:

- **Stadt Bopfingen** *Innenstadtentwicklungskonzept und Leerstandsmanagement Stadt Bopfingen (ca. 11.800 Einwohner)*
- **Stadt Bretten** *Stellungnahme und Konzepte für innerstädtische Bereiche (ca. 28.800 Einwohner)*
- **Stadt Dornstadt** *Einzelhandelskonzept und funktionsräumliches Entwicklungskonzept Innenstadt (ca. 9.000 Einwohner)*
- **Stadt Dornstetten** *Stadtentwicklungskonzept Dornstetten (ca. 8.000 Einwohner)*
- **Stadt Ehingen** *Stadtentwicklungskonzept 2025 Stadt Ehingen (Donau) (inklusive Innenstadtentwicklungskonzept) (ca. 24.600 Einwohner)*
- **Stadt Eppelheim** *Impulse Innenstadtentwicklung Eppelheim (ca. 15.200 Einwohner)*
- **Stadt Erbach** *Innenstadtentwicklungskonzept Stadt Erbach (Donau) (ca. 13.100 Einwohner)*
- **Gemeinde Erolzheim** *Funktionsräumliches Entwicklungskonzept Erolzheim (ca. 3.200 Einwohner)*
- **Stadt Furtwangen** *Innenstadtoffensive Furtwangen (ca. 9.200 Einwohner)*
- **Stadt Giengen a. d. Brenz** *Einzelhandelsoffensive (ca. 19.000 Einwohner)*
- **Stadt Hausach** *Innenstadtentwicklungskonzept und Einzelhandelskonzept Stadt Hausach (ca. 5.800 Einwohner)*
- **Stadt Heubach** *Stellungnahmen verkehrliche und städtebauliche Entwicklungen Innenstadt (ca. 9.700 Einwohner)*
- **Stadt Heubach** *Innenstadtentwicklungskonzept Stadt Heubach (ca. 9.700 Einwohner)*
- **Stadt Hockenheim** *Stadtmarketing- und Stadtentwicklungskonzept Stadt Hockenheim (inklusive Innenstadtentwicklungskonzept) (ca. 20.900 Einwohner)*
- **Stadt Karlsruhe** *Fußgängerfrequenzmessungen Innenstadt Karlsruhe (ca. 307.800 Einwohner)*
- **Stadt Kißlegg** *Innenstadtpotenzialanalyse und Einzelhandelskonzept (ca. 8.600 Einwohner)*
- **Gemeinde Kürnach** *Entwicklungskonzept Ortszentrum und Einzelhandel (ca. 4.700 Einwohner)*
- **Stadt Leutkirch** *Zukunftsinitiative Innenstadt Leutkirch (ca. 22.000 Einwohner)*
- **Stadt Markgröningen** *Innenstadtentwicklungskonzept Stadt Markgröningen (ca. 14.200 Einwohner)*
- **Stadt Mengen** *Standortoffensive Innenstadt Mengen (ca. 9.900 Einwohner)*
*Hinweis: Die Stadt Mengen hat auf Basis des Konzeptes der imakomm AKADEMIE zur Innenstadtentwicklung den **Stadtmarketingpreis** Baden-Württemberg 2013 in der Kategorie der Städte bis 30.000 Einwohner gewonnen.*
- **Stadt Meßkirch** *Innenstadtentwicklungskonzept Meßkirch (ca. 8.300 Einwohner)*
- **Stadt Murrhardt** *Einzelhandels- und Innenstadtoffensive (ca. 13.600 Einwohner)*
- **Stadt Murrhardt** *Innenstadtoffensive - Bürgerbefragung (ca. 13.600 Einwohner)*

- **Stadt Neckargemünd** *Entwicklungsoffensive Stadt Neckargemünd (ca. 13.200 Einwohner)*
- **Stadt Ochsenhausen** *Innenstadtentwicklungskonzept Stadt Ochsenhausen (ca. 8.700 Einwohner)*
- **Stadt Oberkochen** *Standortoffensive Innenstadt Stadt Oberkochen (ca. 7.800 Einwohner)*
- **Stadt Pfullendorf** *Innenstadtoffensive Stadt Pfullendorf (ca. 13.000 Einwohner)*
Hinweis: Die Stadt Pfullendorf hat für das von der imakomm AKADEMIE mit erarbeitete Konzept zur Innenstadtentwicklung den **Stadtmarketingpreis** des Mediaprint-Verlages in einem deutschlandweiten Wettbewerb gegen 200 weitere Bewerber den **Stadtmarketingpreis im Jahr 2013** gewonnen
- **Gemeinde Rainau** *Entwicklungsstrategie Gemeinde Rainau (ca. 3.300 Einwohner)*
- **Stadt Neuenburg am Rhein** *Innenstadtentwicklungskonzept Neuenburg am Rhein (ca. 11.700 Einwohner)*
- **Stadt Schorndorf** *Entwicklungskonzept für die Innenstadt Schorndorf (ca. 38.700 Einwohner)*
- **Stadt Schwäbisch Gmünd** *Innenstadtstärkung (ca. 59.800 Einwohner)*
- **Stadt Senden** *Entwicklungsoffensive Innenstadt Senden (ca. 21.700 Einwohner)*
- **Stadt Sigmaringen** *Entwicklungsimpulse Innenstadt (ca. 18.200 Einwohner)*
- **Gemeinde Walzbachtal** *Innenstadtentwicklungskonzept (ca. 9.300 Einwohner)*
- **Stadt Wehr** *Innenstadtentwicklungskonzept (ca. 12.600 Einwohner)*
- **Stadt Weil der Stadt** *Innenstadtentwicklungskonzept (ca. 18.400 Einwohner)*
- **Stadt Weil der Stadt** *Identitätsbasierte Innenstadtentwicklung Weil der Stadt (ca. 18.400 Einwohner)*

Ausgewählte Projekte Steuerung Vergnügungsstätten / Vergnügungsstättenkonzepte:

- **Stadt Albstadt** *Vergnügungsstättenkonzeption (ca. 44.000 Einwohner)*
- **Stadt Heubach** *Vergnügungsstättenkonzeption (ca. 9.600 Einwohner)*
- **Stadt Horb** *Vergnügungsstättenkonzeption (ca. 24.300 Einwohner)*
- **Stadt Mengen** *Stellungnahme Wettbüros und Wettannahmestellen (ca. 9.900 Einwohner)*
- **Stadt Mengen** *Umsetzungsbegleitung Steuerung Vergnügungsstätten (ca. 9.900 Einwohner)*
- **Stadt Mengen** *Vergnügungsstättenkonzept Mengen (ca. 9.900 Einwohner)*
- **Stadt Ravensburg** *Sperrgebietsverordnung / Bordellstrukturkonzept Stadt Ravensburg (ca. 49.100 Einwohner)*
- **Stadt Ravensburg** *Vergnügungsstättenkonzeption Stadt Ravensburg (ca. 49.100 Einwohner)*
- **Stadt Singen** *Aktualisierung Vergnügungsstättenkonzeption angesichts rechtlicher Neuerungen / Fokus Feinsteuerung Wettbüros Stadt Singen (ca. 45.400 Einwohner)*
- **Stadt Singen** *Vergnügungsstättenkonzeption Stadt Singen (ca. 45.400 Einwohner)*
- **Stadt Tettnang** *Vergnügungsstättenkonzept Tettnang (ca. 18.200 Einwohner)*
- **Stadt Bad Waldsee** *Vergnügungsstättenkonzeption (ca. 19.800 Einwohner)*
- **Gemeinde Waldstetten** *Vergnügungsstättenkonzeption Gemeinde Waldstetten (ca. 7.100 Einwohner)*

| |
|---|
| Wissenschaftliche Publikationen (Auswahl): |
|---|

- imakomm AKADEMIE: Schriften zur Wirtschaftsförderung, Bände 1-3, mit diversen Artikeln zur Thematik Standortmarketing und Wirtschaftsförderung.
- imakomm AKADEMIE: Strategisches Marketing für kommunale Zentren in Baden-Württemberg. Theoretische und empirische Analyse von Erfolgsfaktoren.
- Peter Markert: Ansätze für ein Strategisches Standortmarketing in der Region Ostwürttemberg.

Tagungen / Preise:

- Fachtagungen der imakomm AKADEMIE insbesondere im Zeitraum 2010 bis 2013 zum Thema Standortmarketing und Stadtentwicklung, u.a. mit Referenten wie Dr. Nils Schmid, stellvertretender Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, aber auch wissenschaftlichen Beiträgen wie beispielsweise Universität Tübingen (Prof. Dr. Rainer Rothfuß, Thema e-mobility).
- Preise / Auszeichnungen langjähriger Kunden der imakomm AKADEMIE für Standortmarketingansätze (Schwerpunkt Innenstadt und/oder Stadtentwicklung und/oder Markenaufbau) in
 - **Gemeinde Königsbronn** (Wettbewerbssieger Staatsanzeiger für Bürgerbeteiligungsprozesse in einem Standortmarketingprozess 2013),
 - **Stadt Mengen** (1. Sieger Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg 2013),
 - **Stadt Münsingen** (2. Sieger des deutschlandweiten Ideenwettbewerbs „Einfach gründen“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie 2009),
 - **Stadt Nagold** (1. Sieger Stadtmarketingpreis Baden-Württemberg 2007),
 - **Stadt Pfullendorf** (1. Sieger des deutschlandweiten Stadtmarketingwettbewerbs des Mediaprint-Verlages im Jahr 2013 mit 200 kommunalen Bewerbern).

Lehrtätigkeiten:

- Regelmäßige Lehrtätigkeit von Herrn Geschäftsführer Dr. Peter Markert im Bereich Strategisches Management an der Hochschule Aalen sowie im Bereich „Facetten eines Strategischen Standortmarketings“ an der Universität Augsburg.